

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 26. April 1968 (Nds. GVBl. 1968 S. 69), in Verbindung mit den §§ 9 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) hat der Rat der Stadt Fürstenau am 18.3.1970 die aus nebenstehenden zeichnerischen und folgenden textlichen Festsetzungen bestehende Satzung beschlossen:

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

In dem als Allgemeines Wohngebiet (WA) und Mischgebiet (MI) ausgewiesenen Baugelände sind ein- und zweigeschossige Einzel- und Reihenhäuser zugelassen. Ausnahmen gem. § 4 (3) und § 6 (3) der Baubauordnung vom 28.6.1960 (BGBl. I S. 40) in der Fassung vom 26.11.1968 sind möglich.

§ 2
Caragen sind im überbaubaren Bereich im Baugelände auf der Grundstücksgrenze zulässig.

§ 3
Mit der Bekanntmachung nach § 12 BBauG wird diese Satzung verbindlich.

BÜRGERMEISTER
H. Scholz

STADTDIREKTOR

Kreis Bersenbrück
Gemarkung Fürstenau

Gemeinde Fürstenau
Fluren 7, 8, 15

Maßstab 1:1000

Der Stadt Fürstenau zur Vervielfältigung freigegeben durch das Katasteramt Bersenbrück
A 1350/68

ZEICHENERKLÄRUNG

- ART DER BAULICHEN NUTZUNG
 - WR REINES WOHNGEBIET
 - WA ALLEGEMEINES WOHNGEBIET
 - MI MISCHEGEBIET
- MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
 - I ZAHL DER VOLLGESCH. (HÖCHSTGRENZE)
 - II ZAHL DER VOLLGESCH. (ZWINGEND)
 - 04 GRUNDFLÄCHENZAHL
 - 05 GECHLOSSFLÄCHENZAHL
 - 90 BAUMASSENZAHL
- BAUWEISE BAULINIEN, BAUGRENZEN
 - o OFFENE BAUWEISE
 - NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
 - HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG
 - g GECHLOSSENE BAUWEISE
 - BAULINIE
 - BAUGRENZE
 - STELLUNG BAULICHER ANLAGEN
- FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF
 - GEHEINBEDARFSGRUNDSTÜCK
 - POT
- VERKEHRSFLÄCHEN
 - STASSENVERKEHRSFLÄCHE
 - STASSENBEZUGSLINIE
- FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN
 - VERSORGSFLÄCHE
 - TRAFOSTATION
- GRÜNFLÄCHEN
 - GRÜNFLÄCHE
 - SPIELPLATZ (HINWEIS + PRIVAT)
- SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN
 - St STELLPLATZ
 - Ga GARAGEN
 - GGa GEMEINSCHAFTSGARAGEN
 - ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
 - NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
 - GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
- NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN
 - FLURSTÜCKSGRENZE GEPL.

Flur 15

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 1.4.70). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Ortschaft ist einwandfrei möglich.

A 706/170

Bersenbrück, den 10. April 1970
Katasteramt



M. H. H. Vermessungsoberrat

GESAMTSCHULE

BEBAUUNGSPLAN NR 9 „DEICHSTRASSE“

STADT FÜRSTENAU

LANDKREIS BERSENBRÜCK

DER RAT DER STADT FÜRSTENAU HAT IN SEINER SITZUNG AM 20.8.1968 GEMÄSS § 2 ABS. 1 BBauG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) DIE AUFSTELLUNG DIESES PLANES BESCHLOSSEN.

BÜRGERMEISTER

STADTDIREKTOR

BEARBEITET: OSNABRÜCK, DEN 7.1.1970 PLANUNGSINSTITUT DR. HARTMUT SCHOLZ, NIKOLAIORT 1-2

DIESER PLAN HAT GEMÄSS § 2 ABS. 6 BBauG IN DER ZEIT VOM 30.4.70 BIS 2.3.1970 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN

DIE PLAN IST GEMÄSS § 6 UND 40 NGO UND § 10 BBauG AM 18.3.1970 DURCH DEN RAT DER STADT FÜRSTENAU ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN

ANERKANNT:

Bersenbrück, den 27. MAI 1970

Landkreis Bersenbrück

Der Oberkreisdirektor

L.V.

Landkreis Bersenbrück

Landkreis Bersenbrück

Landkreis Bersenbrück

Landkreis Bersenbrück

Landkreis Bersenbrück

Landkreis Bersenbrück

Landkreis Bersenbrück

Landkreis Bersenbrück

Landkreis Bersenbrück

Landkreis Bersenbrück

Landkreis Bersenbrück

Landkreis Bersenbrück

Landkreis Bersenbrück

Landkreis Bersenbrück

Landkreis Bersenbrück

Landkreis Bersenbrück

Nur für den Eigengebrauch bestimmt!
Vervielfältigungen jeder Art sind nicht gestattet.
Dr. Hartmut Scholz, Landesplaner